0.4 Die Autorinnen und Autoren

Adamietz, Laura

Dr. iur., Jura-Studium in Bonn, Berlin und Bologna, Referendarin des Kammergerichts u.a. im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und in der Antidiskriminierungsstelle des Bundes. Derzeit ist sie Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Zentrum für Europäische Rechtspolitik und Mitglied des Frauenbeauftragtenkollektivs des Fachbereichs Rechtswissenschaft an der Universität Bremen, sowie als Rechtsanwältin tätig. 2011 erschien ihre Dissertation „Geschlecht als Erwartung“, in der sie Rechtsdogmatik mit Geschlechterforschung verbindet und sich mit dem Geschlechtsdiskriminierungsverbot als Recht gegen Diskriminierung wegen der „Geschlechtsidentität“ und der „sexuellen Orientierung“ beschäftigt.

Aigner, Isolde

staatlich anerkannte Diplom-Sozial-Pädagogin. Promoviert zu maskulinistischen Denkmustern im öffentlichen Diskurs bei Prof. Dr. Ilse Lenz an der sozialwissenschaftlichen Fakultät der Ruhr Uni Bochum. Seit 2008 Redakteurin der feministischen Zeitschrift Wir Frauen. 2009–2012: wissenschaftliche Mitarbeiterin am Forschungsschwerpunkt Rechtsextremismus/Neonazismus (FORENA) der Fachhochschule Düsseldorf im Bereich der Konzeption und Durchführung politischer Bildungsangebote zur Prävention gegen Rassismus und Rechtsextremismus.

Asmus, Antje

Politologin und Germanistin; Studium an der Freien Universität Berlin mit dem Schwerpunkt auf politische Soziologie der Geschlechterverhältnisse; studienbegleitend Projektmitarbeit bei PD Dr. Sabine Berghahn; 2009–2011 Wissenschaftliche Mitarbeiterin bei Bundestagabgeordneten mit dem Arbeitsschwerpunkt Politik für Menschen mit Behinderungen; seit Anfang 2011 wissenschaftliche Referentin beim Verband alleinerziehender Mütter und Väter, Bundesverband e.V. (VAMV), Arbeitsschwerpunkte und Interessensgebiete: Gleichstellung, Familienpolitik, Sozialrecht, und Armut.

Bakarinow-Busse, Katharina

Ausbildung als Diplom-Pädagogin mit Schwerpunkt Erwachsenenbildung, lange Jahre Trainerin für Arbeitsorganisation und Managementfragen in sozialen Organisationen, seit 2001 bis heute Teamleiterin in einer Beratungseinrichtung im Gesundheitswesen in Dortmund; Zusatzausbildungen als NLP-Practioner und systemische Supervisorin und Organisationsentwicklerin, eigene Praxis für Supervision und Coaching im Ruhrgebiet; Themenschwerpunkte: Selbstmanagement und Arbeitsorganisation, Gesundheit am Arbeitsplatz, Teamentwicklung und Stressprophylaxe; Kommunikationsstrategien in der Telefon- und Onlineberatung.

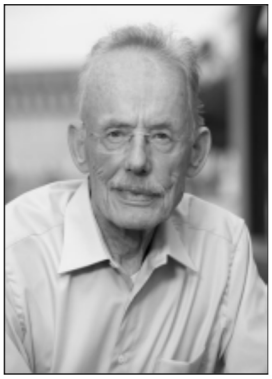
Bemmann, Silke

Diplom Politologin (FU Berlin). Nach dem Studium Tätigkeit als Dozentin, 2000 bis 2002 Geschäftsführerin der SPD Stadtratsfraktion in Chemnitz, von 2002 bis 2010 Abteilungsleiterin für die Bereiche Frauen und öffentlicher Dienst, Beamte und Personalvertretungsrecht für den DGB in Thüringen, seit 2011 Abteilungsleiterin für den Bereich öffentlicher Dienst, Beamte und Personalvertretungsrecht für den DGB Bezirk in Hessen und Thüringen. Von 2006 bis 2010 Vorsitzende des Landesfrauenrates Thüringen e.V.

Boos-Niazy, Gabriele

Sozialwissenschaftlerin und Islamologin. Mitarbeit bei der Erstellung des Nationalen Integrationsplans (NIP), Arbeitsgruppe „Lebenssituationen von Frauen und Mädchen verbessern, Gleichberechtigung verwirklichen“. Seminare zum praktischen interkulturellen Alltag in der Schule und zu Themen des interreligiösen Dialogs. Gründungsmitglied und im Vorstand des Aktionsbündnisses muslimischer Frauen in Deutschland e.V. seit 2009.

Bruns, Manfred (1934–2019)



Manfred Bruns, Jahrgang 1934, verheiratet, drei erwachsene Kinder, vier Enkel, war bis zu seiner Pensionierung im Sommer 1994 Bundesanwalt beim Bundesgerichtshof in Karlsruhe. Er lebte mit seinem langjährigen Lebensgefährten in Karlsruhe.

Bruns war Mitglied der Enquete-Kommission „AIDS“ des Deutschen Bundestages und hat sich dort mit Erfolg für eine menschliche AIDS-Politik eingesetzt. Er gehörte seit der Gründung des „Lesben- und Schwulenverband in Deutschland“ (LSVD) im Jahre 1990 bis zum Frühjahr 2016 dem Bundesvorstand des LSVD an. Er hat dazu beigetragen, dass 2001 das Lebenspartnerschaftsgesetz erlassen und 2017 die Ehe für gleichgeschlechtliche Paare geöffnet wurde. Bruns hat in den vergangenen Jahren zahllose Lesben und Schwule beraten, die sich hilfesuchend an den LSVD gewandt haben und sie bei ihren Klagen gegen Diskriminierungen als Beistand begleitet.

Der Bundespräsident hat Bruns anlässlich seines Ausscheidens aus dem aktiven Dienst für sein „gesellschaftliches und gesellschaftspolitisches Engagement für die Emanzipation und Anerkennung Homosexueller, für den Schutz ihrer Rechte und für die Wahrung der Würde von Menschen, die HIV positiv oder an AIDS erkrankt sind,“ das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse verliehen.

www.lsvd.de
www.lsvd-blog.de
www.facebook.com/lsvd.bundesverband
www.twitter.com/lsvd

Car, Timo

Dr. iur. und Diplom-Verwaltungswirt (FH). Langjährig in verschiedenen Funktionen bei einer Bundesbehörde in Berlin tätig. Seit 2016 im Hessischen Ministerium für Soziales und Integration tätig, dort u.a. in der Stabsstelle Frauenpolitik mit der verwaltungsmäßigen Umsetzung des Prostituiertenschutzgesetzes und mit Rechtsfragen zum Hessischen Gleichberechtigungsgesetz befasst. Derzeit Koordinator für Bundesratsverfahren, Europa-Angelegenheiten und Brexit-Beauftragter des Ministeriums. Lehrbeauftragter an der hessischen Hochschule für Polizei und Verwaltung.

Clausner-Landerer, Katja-Petronella

Dr. iur., Rechtsanwältin, Mediatorin, Psychotherapeutin (HPG). Wissenschaftliche Mitarbeit am Institut für Ausländisches Recht und Rechtsvergleichung, danach als Justitiarin und Leiterin Recht in verschiedenen Unternehmen. Seit 1990 selbstständige Rechtsanwältin mit Schwerpunkt Unternehmensrecht und Erbrecht; daneben Ausbildung und Tätigkeit in Psychotherapie und Organisationsberatung.

Deinert, Stefanie

Deinert, Stefanie, Prof. Dr. iur., Studium der Rechtswissenschaften und Promotion an der Freien Universität in Berlin. Bis 2010 Rechtsanwältin u. a. mit den Schwerpunkten Arbeitsrecht und Öffentliches Dienstrecht in Berlin. 2011 Vertretungsprofessorin für Arbeits- und Sozialrecht an der Fachhochschule Köln am Institut für Soziales Recht (ISR). Von 2012 bis 2020 Professorin u. a. für Arbeitsrecht an der Hochschule Fulda sowie Leitungsmitglied des Forschungszentrums „Gesellschaft und Nachhaltigkeit“ (CeSST – Centre of Research for Society and Sustainability). Seit 2020 Professorin für Personalrecht an der Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR) Berlin. Ihre Forschungsschwerpunkte sind die Beschäftigungsverhältnisse im staatlichen, halbstaatlichen und privatwirtschaftlichen Sektor (Arbeits- und öffentliches Dienstrecht sowie Beamtenrecht) sowie die Verrechtlichung von Nachhaltigkeit und Gemeinwohlorientierung von Organisationen.

Dietz, Angela

Freie Journalistin und Kulturwissenschaftlerin in Hamburg. Recherchiert und schreibt für Zeitungen, Agenturen, Institutionen der Sozial-, Jugend- und Bildungsarbeit. Ihre Themenschwerpunkte sind Lokalpolitik, Stadtentwicklung, Frauen, Migration, Integration und Bildung.

Donicht, Cornelia

Cornelia Donicht, 41 Jahre alt, Erzieherin und Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin mit staatl. Anerkennung, Systemische Beraterin, ROMPC® Traumapädagogin und Stress- und Trauma-Beraterin, seit über 20 Jahren tätig in verschiedenen Bereichen der Sozialen Arbeit, Lehrbeauftragte an der Fachhochschule Kiel im Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit für den Schwerpunkt Geschlechterkompetenz, seit 2017 bei pro familia LÖWENHERZ – Beratung für Kinder und Jugendliche bei Gewalt in der Familie.

Drohsel, Franziska

Dr. Franziska Drohsel, LL.M. ist Rechtsanwältin und arbeitet als juristische Referentin bei der Bundeskoordinierung Spezialisierter Fachberatung gegen sexualisierte Gewalt in Kindheit und Jugend (BKSF).

Flügge, Sibylla

Prof. Dr., Studium der Rechtswissenschaften an der J.W.Goethe-Universität Frankfurt am Main. Tätigkeit als Rechtsanwältin. 1990–1994 Referentin für Gesundheitspolitik im Frauenreferat der Stadt Frankfurt am Main. Forschungen zur Rechtsgeschichte von Frauen und zum Familienrecht. Seit 1983 Mitherausgeberin der feministischen Rechtszeitschrift STREIT. Seit 1994 Professorin an der Fachhochschule Frankfurt am Main mit dem Schwerpunkt „Recht der Frau“, seit 1995 zugleich Frauenbeauftragte der Fachhochschule.

Fontana, Sina

PD Dr. Sina Fontana, MLE, ist Privatdozentin und Akademisch Rätin a.Z. an der Universität Göttingen. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen im Staats- und Verwaltungsrecht, im Völkerrecht und in der Rechtsvergleichung. Seit 2019 ist die Vorsitzende der Kommission für Verfassungsrecht, Öffentliches Recht und Gleichstellung des Deutschen Juristinnenbundes e.V. (djb).

Franke, Bernhard

Von 2003–2005 Leitung der Geschäftsstelle der Projektgruppe zur Umsetzung europäischer Gleichbehandlungsrichtlinie (PGEURi). Ministerialrat, Leiter des Referats Grundsatzangelegenheiten und Forschung in der Antidiskriminierungsstelle des Bundes. Mitautor in dem von Wolfgang Däubler u. Martin Bertzbach herausgegebenen Handkommentar zum AGG. Zahlreiche weitere Veröffentlichungen zum Gleichstellungs- und Antidiskriminierungsrecht.

Frommel, Monika

Prof. Dr., Studium der Rechtswissenschaften in Tübingen und München. 1988 bis 1992 Professorin für Rechtsphilosophie und Strafrecht in Frankfurt. Seit 1992 Direktorin des Instituts für Sanktionenrecht und Kriminologie der CAU zu Kiel. 1999 und 2000 Leiterin des KIK-Projekts gegen häusliche Gewalt in Schleswig-Holstein. Kommentiert das Sexualstrafrecht im Nomos-Kommentar zum StGB (3. Aufgl.).

Fuchs, Gesine

ist Politikwissenschaftlerin. Sie arbeitet als Dozentin und Projektleiterin an der Hochschule Luzern, Institut für Sozialmanagement, Sozialpolitik und Prävention. Sie ist außerdem freiberuflich als Forscherin und Beraterin v.a. in den Bereichen Gleichstellungspolitik sowie Recht und Gesellschaftsforschung tätig.

Göttsche, Anna Lena

Dr. iur., Referendarin am Kammergericht Berlin. Studium der Rechtswissenschaften in Hamburg und Alicante, Spanien. Von 2008–2014 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Öffentliches Recht und Geschlechterstudien der Juristischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin, Forschungsschwerpunkte in Grund- und Menschenrechten, Feministischer Rechtswissenschaft, Antidiskriminierungsrecht. Dissertation: „Weibliche Genitalverstümmelung/Beschneidung in Deutschland“ zum Umgang mit FGM/Cs im Recht.

Graue, Bettina

Dr., Studium der Rechtswissenschaften in Bremen. Von 1993 bis 1995 wissenschaftliche Mitarbeiterin für öffentliches Recht an der Universität Bremen und rechtsvergleichende Promotion zur Frauenförderung im öffentlichen Dienst Deutschlands und der europäischen Union. Nach dem Referendariat wissenschaftliche Mitarbeiterin für Arbeitsrecht an der Universität Oldenburg, Vertretungsprofessorin für Arbeitsrecht an der Universität Hamburg, Personalrechtsreferentin bei der Senatorin für Bildung und Wissenschaft in Bremen und seit 2011 Rechtsberaterin für Arbeits- und Sozialrecht in der Arbeitnehmerkammer Bremen. Autorin und Dozentin für Arbeits- und sozialrechtliche Themen.

Hillermann, Tessa Maria

Tessa Maria Hillermann, Juristin, ist Doktorandin an der Universität Trier und Rechtsreferendarin am Hanseatischen Oberlandesgericht. Ihr Promotionsprojekt befasst sich mit der verwaltungs- und rechtswissenschaftlichen Standortbestimmung der Gleichstellungsbeauftragten in Gleichstellungsgesetzen. Sie hatte bzw. hat Lehraufträge im Verwaltungsrecht an der Universität Hamburg, Universität Marburg und an der saarländischen Verwaltungsschule inne. Sie hält entsprechende Seminare für die öffentliche Hand und ist Autorin des Praxishandbuchs für die öffentliche Verwaltung zum Landesgleichstellungsgesetz des Saarlandes.

Huesmann, Monika

Prof. Dr., Ausbildungen zur Erzieherin und Heilpädagogin. Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Freien Universität Berlin. Vielfältige Erfahrungen als Personal- und Unternehmensberaterin vor allem in den Bereichen Organisationsentwicklung, Führungskräftecoaching, Entwicklung von Personalauswahlverfahren und gleichstellungsorientierte Gestaltung von personalpolitischen Instrumenten. Vor ihrem Ruf an die HWR arbeitete Monika Huesmann mehrere Jahre als Personalentwicklerin und Personalreferentin im Bundesinstitut für Risikobewertung. Verantwortlich für den Entwurf und die Implementierung der Personalentwicklungskonzeption, leitete das Projekt der Migration des Personalinformationssystems und war Projektleiterin der Auditierung berufundfamilie. Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Organisation und Personalmanagement in KMU, Diversity Management, Entwicklung und Interpretation von Personalkennzahlen, Umgang mit Personalinformationssystemen und deren Einsatz sowie Lenkungswirkungen von e-HRM Systemen.

Jochmann-Döll, Andrea

Dr., Studium der BWL, VWL und Soziologie an der Universität Trier, anschließend Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Fach BWL. Promotion zum Thema „Gleicher Lohn für gleichwertige Arbeit. Ausländische und deutsche Konzepte und Erfahrungen“. Seit 1995 freiberuflich tätig als Beraterin und Wissenschaftlerin mit dem Schwerpunkt diskriminierungsfreie Gestaltung von Entgeltsystemen. Verschiedene Projekte und Veröffentlichungen, insbesondere zur Grundentgeltdifferenzierung, zur Bewertung von Arbeitstätigkeiten und zur leistungsorientierten Vergütung. Gemeinsam mit Karin Tondorf Entwicklung des Instrumentariums eg-check.de zur Prüfung der Entgeltgleichheit auf tariflicher, betrieblicher und individueller Ebene.

Kägi-Diener, Regula

Dr. iur., Rechtsanwältin. Studium der Rechtswissenschaft an der Universität Zürich/Schweiz, Habilitation und Titularprofessur an der Universität St. Gallen/Schweiz mit DEA en Études Genre (Nachdiplomstudium in Gender Studien) der Universitäten Lausanne und Genf. Selbständige Wissenschafterin mit publizistischer Tätigkeit. Rechtsberaterin und Rechtsanwältin mit Schwerpunkt im öffentlichen Recht, insbesondere Staats- und Verfassungsrecht sowie Gender Studien.

Kempf, Anica

Diplom Juristin mit Zertifikat in Gender & Queer Studies.

Kolb-Janssen, Angela

1982–1986	Studium der Rechtswissenschaft, MLU Halle-Wittenberg
1989	Promotion zum Dr. iur.
1990–1991	wissenschaftliche Assistentin am Institut für Internationale Studien der Universität Leipzig
1991–1999	Landesamt zur Regelung offener Vermögensfragen in Halle
1999	Professorin für Verwaltungs- und Europarecht am Fachbereich Verwaltungswissenschaften der Hochschule Harz (FH) in Halberstadt; von 2004 bis 2006 Dekanin dieses Fachbereichs
2006	Ministerin der Justiz des Landes Sachsen-Anhalt
2011–2016	Ministerin für Justiz und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt
seit 2011	Mitglied des Landtages von Sachsen-Anhalt, aktuelle Sprecherin u. a. für Gleichstellungspolitik der SPD-Fraktion

Kreile, Renate

Renate Kreile ist emeritierte Professorin für Politikwissenschaft an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg. Zu ihren Arbeitsschwerpunkten gehören Transformationsprozesse im Nahen und Mittleren Osten, Geschlechterforschung, Türkei, Minderheiten, politischer Islam/ Islamismus.

Ausgewählte Veröffentlichung zur Türkei:

Renate Kreile, Gender und Politik unter der AKP-Regierung. In: Hürcan Asli Aksoy (Hg.), Patriarchat im Wandel. Frauen und Politik in der Türkei, Frankfurt/ New York 2018, 41–73

Leitner, Andrea

ist Soziologin. Sie arbeitet als Senior Researcher mit den Schwerpunkten Gleichstellungspolitik, Arbeitsmarktpolitik und Evaluation in der Forschungsgruppe in_Equality and Education (equi) am Institut für Höhere Studien in Wien. leitnera@ihs.ac.at

Liebscher, Doris

Volljuristin und Magistra des Europarechts. Mitbegründerin des unabhängigen Antidiskriminierungsbüro in Leipzig und als Beraterin und Dozentin für Antidiskriminierungsrecht und -kultur tätig. Sie forscht und publiziert zu den Themen Antidiskriminierungsrecht, Feministische Rechtswissenschaft, Rassismus und Diskriminierung. Zurzeit arbeitet sie an ihrem Promotionsprojekt zu Rassistischen Diskursen im Recht vor und nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG).

Ludwig, Gundula

Gundula Ludwig ist Professorin für Sozialwissenschaftliche Theorien der Geschlechterverhältnisse und Leiterin des Center Interdisziplinäre Geschlechterforschung Innsbruck (CGI) an der Universität Innsbruck. Ihre Forschungsschwerpunkte sind queerfeministische Staats-, Macht- und Demokratietheorien.

Mense, Lisa

Dr. rer. soc., Studium und Promotion im Fach Sozialwissenschaft an der Ruhr-Universität Bochum. Seit 2017 stellvertretende Leitung der Koordinations- und Forschungsstelle des Netzwerks Frauen- und Geschlechterforschung NRW. Von 2005 bis 2017 wissenschaftliche Mitarbeiterin im Gleichstellungsbüro der Universität Duisburg-Essen und von 2012 bis 2017 stellvertretende zentrale Gleichstellungsbeauftragte der Universität Duisburg-Essen. Forschungs- und Arbeitsschwerpunkte: Gleichstellungspolitiken, geschlechter- und diversitätsgerechte Lehre sowie Gender Studies und Queer Theory.

Mucha, Anna

Dr., Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Fachbereich Sozialökonomie der Universität Hamburg und freiberufliche Organisationsberaterin. Arbeitsschwerpunkte: Organisationale Entwicklung und organisationales Lernen, Organisationskultur, Diversität, Emotionen, Selbstkonzepte, Macht und Mikropolitik.

Müller-Nies, Ann

Studium der Rechtswissenschaften an der Eberhard-Karls-Universität Tübingen, Referendariat im Landgerichtsbezirk Stuttgart mit Wahlstation in der Rechtsanwaltssozietät Vogel & Vogel in Paris. 2002 Eintritt in den höheren Justizdienst des Landes Baden-Württemberg. 2002–2003 Richterin beim Landgericht Stuttgart. 2003–2005 Staatsanwältin bei der Staatsanwaltschaft Stuttgart. Seit April 2005 zweijährige Abordnung an das Ministerium für Arbeit und Soziales Baden-Württemberg.

Neubert, Angela

Studium der Rechtswissenschaften an der Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg, Schwerpunkt Arbeits- und Sozialrecht. 1999 bis 2002 Sachgebietsleiterin am Zentrum Bayern Familie und Soziales für Europäischen Sozialfonds und Arbeitsmarktsfonds. 2002 bis 2007 Referentin im Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen. Seit 2007 Richterin am Arbeitsgericht München.

Ostendorf, Helga

PD Dr. Helga Ostendorf, geb. 1950, ist Politikwissenschaftlerin. Ihr Schwerpunkt ist die Politikfeldforschung, insbesondere zur Bildungs- und Arbeitsmarktpolitik.

Öndül, Daniela Evrim

Prof. Dr. jur. Daniela Evrim Öndül ist Professorin für Sozialrecht sowie für Ausländer- und Asylrecht. Nach ihrer Tätigkeit an der Hochschule Düsseldorf lehrt und forscht sie seit 2016 an der evangelischen Hochschule Rheinland-Westfalen-Lippe in Bochum. Sie ist Mitglied im Netzwerk Fluchtforschung und leitet aktuell das Forschungsprojekt „Ankommen – Informations- und Beschwerdestelle Flucht“, als Teil des von der Bund-Länder-Initiative „Innovative Hochschule“ geförderten Projekts „s_inn – Transfernetzwerk Soziale Innovation“

Plett, Konstanze

Prof. Dr. iur., LL.M., Studium in Marburg, Tübingen und Hamburg, beide Staatsexamina und Promotion Universität Hamburg, Master of Laws University of Wisconsin-Madison Law School. Nach zwanzig Jahren am Zentrum für Europäische Rechtspolitik (ZERP) in Bremen seit 2002 am Fachbereich Rechtswissenschaft der Universität Bremen, 2002–2006 Sprecherin des Zentrums Gender Studies, 2007–2010 Studiendekanin, seit Oktober 2012 formal im Ruhestand. Seit den 1990ern Forschung zu Geschlecht und Recht, seit 2000 speziell zu Intersex/Zwischengeschlecht, hierzu auch Expertin bei verschiedenen öffentlichen Anhörungen.

Podewin, Anke

Studium der Rechtswissenschaften, seit Januar 2000 bei der BDA tätig, stellvertretende Leiterin der Abteilung Arbeitsrecht. Fachautorin im Bereich kollektives Arbeitsrecht.

Raffel, Dorit

LL.M., Studium der Rechtswissenschaften. Seit 2004 Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Juristischen Fakultät der Universität Rostock mit den Schwerpunkten Europäisches und Internationales Privatrecht, Arbeits- und Sozialrecht, Verbraucherschutzrecht, Kommunikation und Mediation. Zudem Tätigkeit als Mediatorin. 2008–2012 Gleichstellungsbeauftragte der Universität Rostock.

Rastetter, Daniela

Dr., Professorin für Personal und Gender an der Universität Hamburg, Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Arbeitsschwerpunkte: Managing Diversity in Organisationen, Gleichstellung und Antidiskriminierung, Mikropolitik, Emotionsarbeit in Dienstleistungs- und Sorgeberufen, e-HRM.

Roloff, Juliane

Dr. oec. Studium der Finanzökonomie. 1974 Promotion zum Doktor der Wirtschaftswissenschaften. Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Zentralinstitut für Wirtschaftswissenschaften und am Institut für Soziologie und Sozialpolitik der Akademie der Wissenschaften der DDR, Berlin. 1992 wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Projektgruppe „Demographie“ bei der Koordinierungs- und Aufbauinitiative e.V. und kurzzeitig Einzelwissenschaftlerin auf dem Gebiet der Demographie/Soziologie/Ökonomie im Wissenschaftler-Integrations-Programm (WIP), Berlin. 1993–1998 Mitglied des Beirates zur Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frau und Mann des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Ehemals wissenschaftliche Mitarbeiterin am Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung in Wiesbaden. Seit Ende 2010 im Ruhestand.

Rouault, Sophie

ist Politikwissenschaftlerin (IEP Bordeaux, KU Leiden, SciencePo Paris). Sie promoviert an der Hochschule Bremen. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind Sozialpolitik, Gleichstellungspolitik, Comparative Policy Studies. srouault@web.de

Rostock, Petra

promovierte Politologin. Arbeitsschwerpunkte: Kritische Migrations- und Geschlechterforschung, insbesondere Rassismus und Identitätspolitiken, Postkoloniale und Queer-Feministische Theorien, Fragen von Differenz und Un-/Gleichheit unter den Bedingungen einer radikalisierten Marktökonomie.

Schmalhofer, Heike

Volljuristin, Studium der Rechtswissenschaften/Referendariat in Passau und München.
Von 2005–2016 Projektleiterin und Referentin der Vernetzungsstelle für Gleichberechtigung, Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte. Seit 2017 Referentin im Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung.

Schuldt-Baumgart, Nicola

Dr., studierte Volkswirtschaft und Germanistik. Nach Tätigkeiten in der nationalen und internationalen Politikberatung sowie in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für Wissenschaft, Unternehmen und öffentliche Institutionen arbeitet sie heute als freie Wirtschaftsjournalistin, Moderatorin und PR-Beraterin. Ihre Schwerpunktthemen sind: Mittelständische Wirtschaft, Human Ressources sowie verantwortungsbewusste Unternehmensführung (Corporate Social Responsibility – CSR).

Schultz, Ina

Ina Schultz hat International Business studiert und in Sydney, Australien, einen Master in Marketing gemacht.
Sie war in den Bereichen Marketing und Projektmanagement in London, München und Zürich sowohl im akademischen als auch im unternehmerischen Umfeld tätig.
Ina ist diplomierte Übersetzerin für Englisch/Deutsch und arbeitet gerne mit Texten aus verschiedenen Bereichen.
Sie lebt in Zürich in der Schweiz und genießt den alpinen Sport sowie das kulturelle und kulinarische Angebot der Stadt. Darüber hinaus interessiert sie sich für Verhaltenswissenschaften und Innenarchitektur.

Schumann, Claudia

Dr.med., Frauenärztin und Psychotherapeutin, vh., 2 Söhne; nach dem medizinischen Staatsexamen und Promotion in Frankfurt am Main (1975) Weiterbildung zur Frauenärztin (1982) und Psychotherapeutin (1984); von 1982–1987 beratende Ärztin bei der Pro Familia/Göttingen; von 1987–2014 Praxis für psychosomatische Frauenheilkunde in Northeim/Niedersachsen; 2000–2004 1.Vorsitzende des AKF (Arbeitskreis Frauengesundheit in Medizin, Psychotherapie und Gesellschaft); seit 2005 aktiv im Vorstand der DGPFG (Deutsche Gesellschaft für psychosomatische Frauenheilkunde und Geburtshilfe), seit 2014 Vizepräsidentin der DGPFG; 2011–2015 Studium Medizinische Ethik/Fernuniversität Hagen; seit Sommer 2014 selbstständig als Autorin und Referentin.

Seitz, Maria

Ass. jur., B.A., Studium der Rechtswissenschaften und Soziologie an der Universität Freiburg und Aberdeen, wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Freien Universität Berlin sowie Referentin bei der Antidiskriminierungsstelle des Bundes, Promotion zum Thema der Entgeltgestaltung und Entgeltgleichstellung, Veröffentlichungen im Bereich des Antidiskriminierungsrechts, Sozial- und Arbeitsrechts.

Sieglar, Sandra

Rechtsanwältin, Fachanwältin für Familienrecht und Mediatorin. Studium der Rechtswissenschaften an der Heinrich-Heine Universität in Düsseldorf. Nach dem Referendariat Gründung einer eigenen Kanzlei mit den Schwerpunkten Familien-, Erb- und Betreuungsrecht Anfang 2006, wissenschaftliche Tätigkeit am Lehrstuhl von Frau Prof. Dr. Völzmann Stickelbrock an der FernUniversität in Hagen, sowie freiberufliche Vortragstätigkeit. Seit 2013 Tätigkeit als Rechtsanwältin, Fachanwältin für Familienrecht und Mediatorin bei der Kanzlei Kesting, Fortsetzung der wissenschaftlichen Tätigkeit am Lehrstuhl von Prof. Dr. Haratsch an der FernUniversität Hagen als Betreuerin des Moduls „Recht der Gleichstellung und Genderkompetenz“.

Spangenberg, Ulrike

Juristin und Mediatorin. Seit 2002 als wissenschaftliche Forscherin und Beraterin für Bundes- und Landesverwaltungen, sowie diverse Organisationen tätig. Arbeitsschwerpunkte: Gleichstellungsrecht, Steuerrecht, Gender Mainstreaming, Gender Budgeting, Mediation. Derzeit Promotion zum Thema: Mittelbare Diskriminierung im Einkommensteuerrecht.

Spieß, Gesine

Doktorin der Erziehungswissenschaft, Universität Düsseldorf, Lehrerin, wissenschaftliche Mitarbeit DFG (Deutsche Forschungsgemeinschaft), Leiterin der Frauenbüros in Solingen und Düsseldorf, Bundessprecherin der Bundesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Frauenbeauftragten. Seit 1994 Professorin an der Fachhochschule Erfurt mit den Schwerpunkten Kindheit, Sozialisation und Geschlechterverhältnis (Gender Studien). Forschungen und Veröffentlichungen u.a. zu den Themen Geschlecht und Führung, Sozialisation, häusliche Gewalt, Ost-West (Vergleich), Gender in Lehre und Didaktik sowie Mädchenarbeit und Kindheit. Seit 2011 pensioniert. Umfangreiche Vortragstätigkeit im gesamten Bundesgebiet zu den Themen Gender und Geschlechterpolitik.

Stahlmann-Liebelt, Ulrike

Ulrike Stahlmann-Liebelt, Leitende Oberstaatsanwältin der Staatsanwaltschaft Flensburg, 66 Jahre alt, verheiratet, 2 Kinder, 2 Enkel
Seit fast 40 Jahren in der Staatsanwaltschaft tätig, zunächst mit Schwerpunkt Jugendkriminalität, ab Ende der 80er Jahre Schwerpunkt Opferschutz. Entwicklung des Schleswig-Holsteinischen Zeugenbegleitprogramms, Vorreiter der jetzigen gesetzlich normierten psychosozialen Prozessbegleitung. Seit Mitte der 90er Jahre als Referentin tätig in der Weiterbildung für Prozessbegleiterinnen bei RWH und dem bff und in der Polizeifortbildung. Seit Ende der 80er Jahre stv. Vorsitzende des Landesverbandes der pro familia Schleswig-Holstein.

Steinweg, Nina

Dr., seit Mai 2008 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Kompetenzzentrum Frauen in Wissenschaft und Forschung CEWS. Von 2004–2008 wissenschaftliche Mitarbeiterin der Gleichstellungsbeauftragten der Universität zu Köln. Konzeption der Datenbank zum Hochschul- und Gleichstellungsrecht des CEWS sowie zum Instrumentenkasten zu den Forschungsorientierten Gleichstellungsstandards der DFG konzipier und Betreuung beider Portale. Derzeit leitet sie außerdem das vom BMBF geförderte Forschungsprojekt „Geschlechtergerechte Führungskräfterekrutierung für Forschungsorganisationen“. Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Gleichstellungsrecht der Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen; Berufungs- und Stellenbesetzungsverfahren in der Wissenschaft; Evaluation von Gleichstellungsmaßnahmen und -politiken; Steuerungsinstrumente zur Umsetzung von Gleichstellung in der Wissenschaft; Quoten in der Wissenschaft.

Steylaers, Christel

Diplom Politologin an der FU Berlin. Kommunale Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte in Remscheid seit 1986. Langjährige Sprecherin der Landesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros/Gleichstellungsstellen (1994–2000, erneut seit 2007) und der Bundesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros/Gleichstellungsstellen 2000–2006. Arbeitsschwerpunkte: Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik, Tarif- und Beamtenrecht, Landesgleichstellungsgesetz und Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz.

Tondorf, Karin

Dr., Diplom-Soziologin. Promotion zum Thema „Modernisierung der industriellen Entlohnung“. 1989 bis 1996 wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Freien Universität (Fachbereich Politikwissenschaft) und am Wissenschaftszentrum für Sozialforschung Berlin (WZB). Seit 1996 freiberuflich als Wissenschaftlerin und Beraterin tätig zu den Themen Entgelt- und Gleichstellungspolitik. Zahlreiche Projekte und Publikationen, u.a. für das BMFSFJ „Fair P(l)ay“. Entwicklung des Instrumentariums eg-check.de zur Prüfung der Entgeltgleichheit auf tariflicher, betrieblicher und individueller Ebene. Gemeinsam mit Andrea Jochmann-Döll.

Wapler, Friederike

Dr. jur., wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Rechtsgeschichte, Rechtsphilosophie und Rechtsvergleichung an der Universität Göttingen. Forschungsschwerpunkte: Sozialrecht, insb. Kinder- und Jugendhilferecht, feministische Rechtswissenschaft, Rechtsphilosophie des 19. und 20. Jahrhunderts. Arbeitstitel des Habilitationsprojekts: „Kinderschutz und Kinderrechte in Deutschland und Europa“.

Wagner, Maike

Maike Wagner studierte Kulturwissenschaften und moderne und zeitgenössische Kunst in Lüneburg, Bochum und Osaka. Während ihres Masterstudiums spezialisierte sie sich insbesondere auf die Bereiche Bio Art, Museumsstudien und Kunstgeschichte mit Bezug zu Gender Studies. Seit 2020 promoviert sie in Bochum bei Prof. Dr. Änne Söll zum Thema „Posthumane Männlichkeiten. Modifizierte und optimierte Männerkörper in der zeitgenössischen Kunst“, ab 2021 als wissenschaftliche Mitarbeiterin im von der DFG geförderten Projekt „Männlichkeiten im Umbau: Maännerkörper zwischen phallischen und post-phallischen Visionen in der Kunst seit 1970“. Zudem ist sie als Projektkoordinatorin im Bereich Gründerinnenförderung am Marie Jahoda Center for International Gender Studies in Bochum tätig.

Wawzyniak, Halina

Halina Wawzyniak ist seit 2002 Volljuristin, hat die Anwaltszulassung und war von 2009–2017 Abgeordnete des Deutschen Bundestages. Derzeit promoviert Sie an der Universität Kassel zum Paritätsgesetz. Sie hat als Sachverständige an den Anhörungen zu den Paritätsgesetzen in Brandenburg und Thüringen teilgenommen.

Weiss, Axel

Studium der Rechtswissenschaften in Köln. Seit 1976 selbstständiger Anwalt. Zusammen mit einer Kollegin und einem Kollegen in der Düsseldorfer „Kanzlei für Familienrecht“ tätig. Neben seiner juristischen Tätigkeit war er viele Jahre journalistisch für Rundfunk und Fernsehen („Ratgeber Recht“) tätig.

Wersig, Maria

Dr. phil., Juristin und Politikwissenschaftlerin, Arbeitsschwerpunkte: Recht der Geschlechterverhältnisse (insbesondere Familien- und Sozialrecht, Steuerrecht), Recht und Politik, Sozialpolitik. 2004–2013 Tätigkeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin in verschiedenen Forschungsprojekten und als Referentin für Familien und Gleichstellungspolitik einer Fraktion im Deutschen Bundestag. Derzeit arbeitet sie als Referentin des Gesamtbetriebsrates der DB Mobility Logistics AG und ist aktiv im Deutschen Juristinnenbund. 2013 erschien ihre Dissertation „Der lange Schatten der Hausfrauenehe. Zur Reformresistenz des Ehegattensplittings“, in der sie die Gründe für den hartnäckigen Fortbestand des Ehegattensplittings analysiert.

Wiese, Kirsten

Dr. jur., seit 2017 Professorin an der Hochschule für öffentliche Verwaltung in Bremen. Zuvor Referentin in der Bremer Landesverwaltung, und Referentin im Justiziariat der grünen Bundestagsfraktion, 2008 Promotion „Lehrerinnen mit Kopftuch. Zur Zulässigkeit eines religiösen und geschlechtsspezifischen Symbols im Staatsdienst“; Forschungsinteressen: Religion und Recht, Islam/Kopftuch, Sozial- und Umweltstandards in der öffentlichen Beschaffung, Menschenrechtsbindung von Wirtschaftsunternehmen.

Zebisch, Martina

Fachanwältin für Familienrecht. Eigene Kanzlei in Berlin-Mitte. 2003 Referentin in der Anwaltsfortbildung beim Institut für Anwaltsrecht an der Universität Rostock. 2003 Mitautorin im Reader „Frauen und Recht“ des Ministeriums für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie des Landes NRW. 2004 Mitautorin innerhalb des Projektes „VINGS – Virtual International Gender Studies“.

Zimmer, Reingard

Dr. Reingard Zimmer (Ass.) ist seit 2015 Prof. an der Hochschule für Wirtschaft und Recht in Berlin, sie lehrt neben deutschem auch europäisches und internationales Arbeitsrecht.